

Das US-Notenbank-System Federal Reserve

Sie macht die Welt-Geldpolitik

**Claus Isert
Wirtschafts- und Finanzanalyst
24.12.2013**

In den Vereinigten Staaten ist manches anders als bei uns!



Um das >Notenbank-System< der
Vereinigten Staaten von Amerika zu verstehen,

ist zu „verinnerlichen“ dass in den USA der „Ruf nach all-umfassender
staatlicher Regulierung“ nicht den deutschen Stellenwert genießt;

ist zu „berücksichtigen“ dass staatliche Aufgaben vielfältig
privatwirtschaftlich organisierten „Agencies“ übertragen werden.

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind vereinigte große Staaten!



Deshalb gibt es **nicht „die“ oder „eine“** USA-Notenbank;

sondern das US-Notenbank-System.

Bekannt unter der Abkürzung „Fed“

= Federal Reserve System.

Es gibt auch nicht die EURO-Notenbank;
sondern vergleichbar mit dem „Fed“ ist das EURO-Notenbank-System;
besser bekannt als Europäische Zentralbank „EZB“,

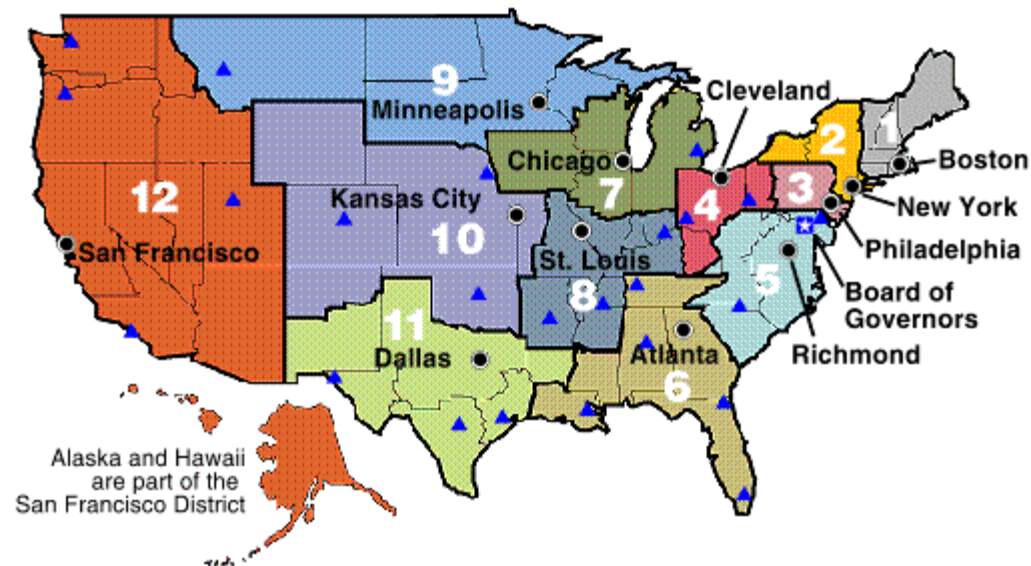
Das US-Notenbank-System

Das Federal Reserve System „Fed“ hat einen förderativen Aufbau

mit einer zentralen Regierungsbehörde

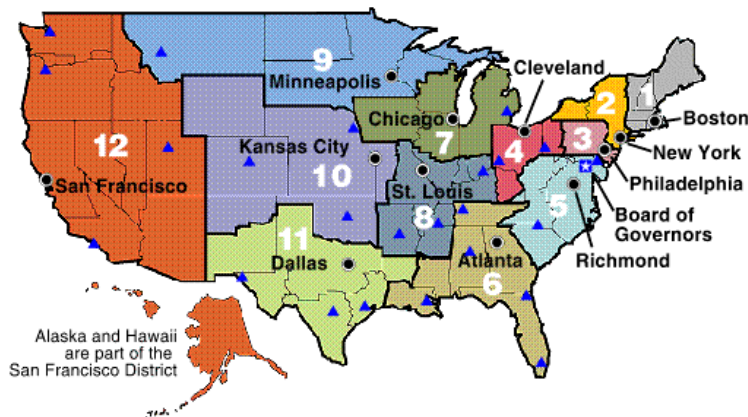
- dem Board of Governors in der Bundeshauptstadt Washington, D.C.
- und zwölf regionalen Federal-Reserve-Banken.

12 Federal-Reserve-Districts = zwölf US-Zentralbanken



Die regionalen Reserve Banken

Jede Bank im Bezirk eines Reserve-Districts muss sich am Aktienkapital der District-Reserve-Bank beteiligen.



Aus dieser im Fed-Gesetz festgelegten Bestimmung vermuten einige, dass die US-Notenbankpolitik nicht unabhängig sei.

Auch andere Notenbanken haben Privat-Aktionäre als Eigentümer !

Siehe nächste Seiten.

Um das Fed ranken sich Verschwörungstheorien.



Prominentes Ziel von Verschwörungstheorien ist, wie könnte es anders sein, das US-Notenbanksystem.

Die Protagonisten der Fed-Verschwörungsgeschichten nehmen dabei die Aktionäre der District-US-Zentralbanken „aufs Korn“.

Das US-Notenbankgesetz sieht nämlich vor, dass das Kapital der 12 District-Zentralbanken von Kreditinstituten zur Verfügung gestellt werden muss.

Und diese wiederum würden dadurch „die Welt beherrschen“.

Verschwiegen wird von den Verschwörungsjüngern, dass Notenbanken vieler Staaten ebenso wie das Fed als privatwirtschaftliche Aktiengesellschaften gegründet wurden -

- und es teilweise bis heute sind. **Beispiele auf den nächsten Seiten.**

Wem gehört die Schweizer Nationalbank?



Die Schweizerische Nationalbank ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft.

Das Aktienkapital der Nationalbank beträgt
25 Millionen Franken.

Es ist eingeteilt in 100 000 Namenaktien

Die Aktie der SNB ist im Hauptsegment der Schweizer Aktienbörse SWX notiert.

Wem gehört die Banca d'Italia, die Nationalbank Italiens?



Die italienische Notenbank ist seit Gründung vor 120 Jahren von Anfang an eine Aktiengesellschaft.

Das Aktienkapital der Banca d'Italia beträgt symbolische 156.000,-- EUR.

Aktionäre = Eigentümer sind die italienischen Banken; plus zwei staatliche Versicherungsgesellschaften.

Wem gehört(e) die Banque de France?

Die Nationalbank Frankreichs



Gründung 1806 mit einem Kapital von (damaligen) 30 Million Franc.

Aktionäre = Kapitalgeber waren 200 Familien des französischen Hochadels. Im Laufe der Zeit verkauften diese ihre Anteile an französische Bankiers.

1946 wurde die Banque de France verstaatlicht. Die Privataktionäre erhielten eine Abfindung von Form langlaufender Staatsanleihen.

Wem gehört(e) die Bank of England?, Die älteste Zentralbank der Welt



1624 gründeten rund 1.300 vermögende Privatpersonen die „The Governor and Company of the Bank of England“.

Ab 1781 wurde sie als „die Bank of England“ praktisch zur Notenbank des gesamten Vereinigten Königreiches.

1946 wurde die Bank of England verstaatlicht. Die Aktionäre erhielten eine Abfindung in Form von langlaufenden Staatsanleihen, die seitens Englands tatsächlich auch voller Höhe zurück gezahlt wurden.

Zurück zum US-Notenbanksystem - Gründung



Zur gesetzlichen Gründung des US-Notenbanksystems kam es erst 47 Jahre nach der Vereinigung der amerikanischen Staaten! (Ende des Bürgerkriegs 1865)

Erst 1913 trat das US-Notenbank-Gesetz („Federal Reserve Act“) in Kraft.

- nach einjähriger Verhandlung + Beratung

Der Federal Reserve Act



Präsident Woodrow Wilson
unterschrieb das Gesetz am
23.12.1913.

Es wurde seitdem mehrmals mit
Zusätzen modernisiert.

Blieb aber in seinen Grundsätzen
unverändert.

Die Aufgaben des Fed

1. Hauptaufgabe: Bestimmung der Geld- und Kreditpolitik und damit übernimmt das Fed auch (Mit-)Verantwortlichkeit für die konjunkturelle Lage der USA.
Hieraus resultiert z.B. das Ziel, mit den geldpolitischen Maßnahmen eine Vollbeschäftigung zu erreichen.
2. Überwachende und stabilisierende Einrichtung des bundesstaatlich geregelten Bankgewerbes.
3. Stabilität des finanziellen Systems sicherstellen.
4. bestimmte finanzielle Dienstleistungen zur staatlichen Regulierung des Geld- und Kreditwesens zur Verfügung zu stellen.

Bemerkenswert:

Hauptverpflichtung ist nicht die Sicherstellung der Preisstabilität!

Das Federal Open Market Committee



Erst 1935 wurde das jetzt wichtigste Organ des Federal Reserve Systems auch gesetzlich und formal installiert:

das **FOMC**

- es erhielt das „Sagen“ durch Banking Act 1933
- Geschichte des FOMC im Internet:
 - <http://www.philadelphiafed.org/education/teachers/resources/day-in-life-of-fomc/>

Das FOMC bestimmt die Fed-Politik



Das bedeutendste Organ des Fed ist das Federal Open Market Committee („FOMC“),

das achtmal im Jahr tagt

und die Fed-Politik festlegt.

FOMC-Vorsitzender ist bis Ende Januar 2014 Ben Bernanke.

Nachfolgerin ist Janet Yellen.

Das FOMC bestimmt die Fed-Politik



FOMC hat 19 Mitglieder

Es setzt sich zusammen aus

- den 12 Präsidenten der Regional-Reservebanken
- und den 7 Mitgliedern des Board of Governors
 - Das sind die, die ihren Sitz in Washington haben.